

## Pressemitteilung

15. Dezember 2017

Auszeichnung durch Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss

# Innovationsfonds fördert UKE-Projekte mit rund 13,5 Millionen Euro

Erneut werden mehrere von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Ärztinnen und Ärzten des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) geleitete Projekte vom Innovationausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss gefördert. Insgesamt erhalten sechs Projekte aus den Bereichen „Versorgungsforschung“ und „Neue Versorgungsformen“ rund 13,5 Millionen Euro aus Mitteln des Innovationsfonds. Darüber hinaus ist das UKE an weiteren vier Projekten als Konsortialpartner beteiligt. Bereits in der ersten Förderwelle hatte der Innovationsfonds acht Projekte, an denen das UKE als Projektleiter oder Konsortialpartner beteiligt ist, mit insgesamt 14,6 Millionen Euro gefördert.

„Es ist eine besondere Auszeichnung für unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, dass der Innovationsfonds erneut so viele Projekte mit UKE-Beteiligung fördert. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Weiterentwicklung des Gesundheitssystems“, sagt Prof. Dr. Dr. Uwe Koch-Gromus, Dekan der Medizinischen Fakultät Hamburg und Vorstandsmitglied des UKE.

### Die einzelnen Projekte unter UKE-Leitung

Prof. Dr. Silke Wiegand-Grefe, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik: Psychosoziale Versorgung für Kinder mit seltenen Erkrankungen und ihre Familien, CARE-FAM-NET, Fördersumme 7,6 Millionen Euro

Prof. Dr. Christoph Heesen, Klinik und Poliklinik für Neurologie: Interaktive Webplattform zum Empowerment bei Multipler Sklerose (POWER@MS), Fördersumme 2,7 Millionen Euro

Prof. Dr. Bernd Löwe, Institut und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie: Depressionsscreening in der Hausarztpraxis: Steigerung der klinischen Effektivität und ökonomischen Effizienz durch patienten-orientiertes Feedback (GET.FEEDBACK.GP), Fördersumme 1,2 Millionen Euro

Dr. Timo O. Nieder, Institut für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie: Interdisziplinäre, internetbasierte Trans Gesundheitsversorgung (i<sup>2</sup>TransHealth), Fördersumme 940.000 Euro

Dr. Ghazal Aarabi, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik: Förderung der Mundgesundheitskompetenz und Mundgesundheit von Menschen mit Migrationshintergrund (MuMi), Fördersumme 744.000 Euro

Prof. Dr. Corinna Bergelt, Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie: Entwicklung eines Trainings für Behandler von Krebspatienten zur Stärkung der Kompetenz im Umgang mit krebserkrankten Eltern minderjähriger Kinder (KOMKEK), Fördersumme 352.000 Euro

### Der Innovationsfonds

Aus Mitteln des Innovationsfonds sollen neue Versorgungsformen, die über die bisherige Regelversorgung hinausgehen, und Versorgungsforschungsprojekte, die auf einen Erkenntnisgewinn zur Verbesserung der bestehenden Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung ausgerichtet sind, gefördert werden. Bundesweit fördert der Innovationsfonds in der dritten Förderwelle 26 Forschungsprojekte im Bereich Versorgungsformen, 50 Projekte im Bereich Versorgungsforschung und vier Projekte zur Evaluation von Selektivverträgen. An zehn dieser insgesamt 80 Projekte ist das UKE als Projektleitung oder Konsortialpartner beteiligt. Die Fördermittel des Innovationsfonds für 2016 bis 2019 belaufen sich insgesamt auf 300 Millionen Euro, von denen jetzt rund 13,5 Millionen Euro ans UKE fließen.

Eine Übersicht aller geförderten Projekte: <https://innovationsfonds.g-ba.de/projekte/>